

An:
Bürgermeister Tobias Greulich
Kirchberg 10
69254 Malsch



Malsch, 23.11.22

Tagesordnungsantrag „Malsch mit Freiheitsenergien zukunftsfit machen“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Greulich,
Wir bitten Sie, den Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung zu setzen (vgl. §34 GemO).

Sachlage/Begründung:

Schon seit längerer Zeit herrscht in Deutschland darüber Klarheit, dass alle Kommunen in den nächsten Jahren mehr Anstrengungen zur energetischen Transformation unternehmen müssen. Spätestens mit dem Beginn des Krieges in der Ukraine im Februar wurde deutlich, dass die Abhängigkeit von fossilen Energien in Malsch nicht nur eine klimapolitische Angelegenheit ist, sondern ganz pragmatische Fragen aufwirft. Wie werden wir in der Zukunft Schwimmbad, Schule und Reblandhalle zuverlässig und für Malsch bezahlbar heizen und mit Strom versorgen können? Denn auch finanziell hat das bestehende Konzept negative Auswirkungen auf den Haushalt. Es werden Gelder gebunden, die andernfalls in Innovationsprojekte, die Digitalisierung oder die Weiterentwicklung des Vereins- und Kulturleben investiert werden könnten.

Aus diesem Grund beantragen die CDU & FDP gemeinsam die Prüfung aller gemeindeeigener Dachflächen, um mit einer verlässlichen Datenlage über den Ausbau mit moderner Photovoltaik und Solarthermie auf diesen Flächen entscheiden zu können. Ausdrücklich geht es hierbei nicht um die Vergabe eines Bauauftrages, sondern zunächst nur um die vollständige Begutachtung und Präsentation einer Machbarkeitsstudie. Wegen der Dauer der Umsetzung, der aktuellen politischen und klimatischen Weltlage und weil eine weitere Beratung nach Vorlage der Ergebnisse zu erwarten ist, soll die Umsetzung des Beschlusses mit dem Prädikat „vorrangige Priorität“ versehen werden.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Malsch beschließt mit vorrangiger Priorität die Beauftragung eines qualifizierten Fachbüros zur Analyse und Begutachtung aller gemeindeeigener Dachflächen. Beauftragt wird die Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie zur Umsetzung und Bebauungsmöglichkeit der Dachflächen mit Photovoltaik, Solarthermie oder anderer, nicht genannter, erneuerbaren Energien. Die Machbarkeitsstudie soll zwingend Auskunft über 1. die bauliche Möglichkeit der Umsetzung geben und 2. einschätzen, welcher energetische Ertrag von den jeweiligen Dächern zu erwarten ist.

Die Ergebnisse werden dem Gemeinderat in einer öffentlichen Sitzung mündlich und schriftlich durch das Fachbüro präsentiert. Die Verwaltung teilt dem Gremium die Auswahl des Fachbüros vorab schriftlich mit.

Mit freundlichen Grüßen

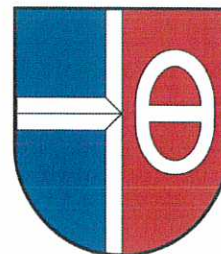


Rüdiger Bös (CDU) und Fraktion



Arved Oestringer (FDP)

Gemeinde Malsch Rhein-Neckar-Kreis



Gremienvorlage

Amt: Hauptamt
Bearbeiter : Amtsleiter
Datum : 24.01.2023
Gremienvorlage: öffentlich **Sitzung Nr. 1 / 2023**
Gremium: Gemeinderat
Kennwort : Energieversorgung
Begriff: „Malsch mit Freiheitsenergien zukunftsfit machen“
Antrag vom 23.11.2022, CDU-Fraktion / GR Oestringer (FDP)

Tagesordnungspunkt:

zu 4.Ö

Sachverhalt:

Die Gemeindeverwaltung nimmt zum obengenannten Antrag wie folgt Stellung:

Rathaus, Kirchberg 10

Einzeldachflächen müssen geprüft werden, großer Anteil an Glasflächen

Zehntkeller, Kirchberg 1-3

Dachfläche ungeeignet, Glasflächen, Sirenenstandort, Denkmalschutz

Grundschule Malsch, Schulstraße 4

Kleine PV-Anlage bereits vorhanden, weitere Dachflächen müssen geprüft werden
Angebot PV-Anlage im April 2022 angefragt und liegt vor

Letzenberghalle, Schulstraße 4

Dachfläche 2012 geprüft, Unterkonstruktion nicht geeignet

Narrhalla, Friedhofstraße 8

Dachfläche muss geprüft werden

Trauerhalle, Friedhofstraße 36

Einschätzung durch KLiBA und EnBW, Dachfläche für PV-Anlage eher nicht geeignet

Bauhof, Unterer Jagdweg 17

Dachfläche für eine vorhandene PV-Anlage vermietet (bis 2027)

Feuerwehrhaus, Unterer Jagdweg 15

Dachfläche für eine vorhandene PV-Anlage vermietet (bis 2026)

Reblandhalle, Unterer Jagdweg 13

Dachfläche für eine vorhandene PV-Anlage vermietet (bis 2024) und geht am 01.01.2025 in das Eigentum der Gemeinde Malsch über

Wohnhaus, Hauptstraße 27

Dachfläche ungeeignet

Wohnhaus, Hauptstraße 29

Dachfläche ungeeignet

Wohnhaus, Hauptstraße 49, 49 a

Dachfläche ungeeignet

Wohnhaus, Hauptstraße 105

Dachfläche muss geprüft werden

Kindergarten Postillion, Hauptstraße 107

Dachfläche muss geprüft werden

Wohnhaus, Hauptstraße 117

Dachfläche 2018 geprüft, ungeeignet

Wohnhaus, Am Bahnhof 2 a

Dachfläche wird aktuell wegen Dachsanierung geprüft

Dorfscheune, Brunnengasse 2

Dachfläche ungeeignet, Prüfung im Rahmen der Sanierung

Wohnhaus, Mühlgasse 12

Dachfläche ungeeignet

Wohnhaus, Letzenbergstraße 6

Dachfläche ungeeignet





GR Oestringer hatte am 28.07.2022 die Verwaltung gebeten, mit der BürgerEnergie-Genossenschaft Kraichgau (BEG), Sinsheim, Kontakt aufzunehmen um das Thema erneuerbare Energien weiter voranzutreiben. Die BEG bietet neben dem Ausbau der kommunalen Dachflächen auch den Ausbau privater Dachflächen an. Nach mehrfacher telefonischer und schriftlicher Aufforderung bei der BEG, zuletzt am 25.11.2022, erhielt die Verwaltung von dort keinerlei Rückmeldung. Beabsichtigt waren erste Gespräche zu führen um bei einer eventuellen Zusammenarbeit die Möglichkeiten für Malsch auszuarbeiten.

Beschlussvorschlag:

Siehe Antrag vom 23.11.2022

Als Anlage sind beigefügt:

Folgekostenberechnung Karten/Folien Unterlagen:

Handzeichen Sachbearbeiter: US		Datum: 03.01.2023
Mitzeichnung durch Amtsleiter: FH Handzeichen:		Datum: 03.01.2023
Mitzeichnung durch Rechnungsamt Handzeichen:		Datum: 03.01.2023
Mitzeichnung durch		Datum:
Zustimmung durch Bürgermeister Tobias Greulich Handzeichen		Datum: 03.01.2023